

Der mobile Wasser-Recycler aus Linz

Das Linzer Unternehmen Reprotex GmbH hat eine mobile Aufbereitungsanlage für Prozessabwasser entwickelt. Diese Green-Tech-Innovation hat man bereits in zahlreiche Länder exportiert – u.a. kam es beim Bau des Kariba-Staudamms in Sambia zum Einsatz.

„Das mobile Reprotex-Kombinationssystem ist weltweit das einzige Filtrationssystem, das industrielle Abwässer aus den verschiedensten Branchen im Kreislauf recyceln kann. Bis zu 200 Liter pro Minute Abwasser werden von unserer Anlage auf 1/1000 mm Partikelgröße gefiltert und können sofort wiederverwendet werden“, betont Firmengründer Gerhard Mayerhofer. „Der Klimawandel und das schnelle globale

Bevölkerungswachstum sorgen für eine immer größere Wasserknappheit. Wir tragen als Unternehmen nachhaltig dazu bei, die kostbare Ressource Wasser zu schonen, und liefern der wasserverarbeitenden Industrie zeitgemäße, flexible Möglichkeiten, um Kosten zu minimieren.“

Einsatz direkt auf der Baustelle
Die Innovation der Reprotex-Entwicklung besteht vor allem in der Mobilität der

Anlage, die direkt auf der Baustelle eingesetzt werden kann, wo das Schmutzwasser anfällt. Damit erübrigen sich lange Transportwege und das gereinigte Wasser kann entweder im Arbeitsprozess (in der Hochdruckpumpe) wieder verwendet oder gesetzeskonform eingeleitet, das heißt in den Wasserkreislauf rückgeführt werden. Für das patentierte Geschäftsmodell wurde das dreiköpfige Reprotex-Team in



Helmüt Burger (r.) im Einsatz. Im Trockendock der Schiffswerft in Bahrain erklärt er die Funktionsweise der mobilen Wasseraufbereitungsanlage einheimischen Arbeitern.
© reprotex

den letzten Jahren u.a. mit dem EnergyGlobe, den ÖGUT-Umweltpreis sowie dem Nachhaltigkeitspreis der Landes ÖO ausgezeichnet.

Internationale Messen

Als KMU setzt Reprotex bei der Vermarktung auf internationale Messepräsenz und die Teilnahme an der WKÖ-Gemeinschaftsständen, wie zuletzt auf der IFAT in München, der größten Messe für Umwelttechnologie mit rund 150.000 Besuchern aus 160 Ländern. „Wir profitieren vom Service der Außenwirtschaft Austria der WKÖ in mehrfacher Hinsicht“, hebt Helmüt Burger, Projektmanager und Vertriebsleiter, hervor. „Die Gemeinschaftsstände auf

Fachmessen, die Förderberatung, aber auch das Netz der weltweiten Außenwirtschafts-Center sind für Reprotex sehr wertvoll.“

Unterstützt wird das Unternehmen bei ihren aktuellen Markteintrittsaktivitäten für Japan und Bahrain mit Mitteln des Exportförderprogramms „go international“.

> www.reprotex.com

! [go-international](http://go-international.com)

Für Fragen zum Export und „go international“ steht das Export Center OÖ zur Verfügung:
T 05-90909-3470
E export@wkooe.at